

Verlautbarung.

In Folge höchster Hofammerverordnung vom 4ten Hornung l. J. sollen die zur Staatsherrschaft Fall, in Unter-Steier, Marburger Kreises, eigenthümlich gehörigen Hochwaldungen am Pacherberg, nach vorgeführter forstmässiger Abschätzung, mittels Versteigerung, zur einmahligen Abstockung, und Verfohlung, an mehrere Unternehmer in folgenden Abtheilungen hindan gegeben werden, als:

1ten. Der aus 645 Fochen 1300 Klaster bestehende Waldtheil Ober-Smolnitz genannt, welcher 3 Stunden von dem Draufusse entfernt ist, nach 40 jähriger Abstockung jährlich 1872 Nieder-Oesterr. reicher Klaster Buchenholz mit 30" langen Scheitern abwirft, und bloß zur Aushülfe der Städte Marburg und Pettau seine Bestimmung hat. Aus diesen Waldtheil kann das Holz mittelst der Achse bis zur Drau ausgebracht, sodann aber Drau abwärts nach Marburg und Pettau als Brennholz abgeliefert werden. Für die Klaster Brennholz zu 30" langen Scheitern, werden am Stocke 5 Kr. zum Ausrußpreise bestimmt.

2ten. Der aus 981 Foch 820 Klaster bestehenden Waldtheil Lamprecht genannt, woraus nach beschener forstmässigen Abschätzung nach 40 jähriger Eintheilung jährlich 2993 Klaster Buchenholz zu 30" langen Scheitern erzielt werden können. Dieser Waldtheil wäre vermög seiner Lage für eine Glashütte am vorzüglichsten, sonst aber auch zum Verkohlen geeignet, um so mehr, da die Zufuhr und Abfuhr ohne vielen Kosten bewerket, und überhin die Entfernung vom Fusse des Berges bis zu dem Draufusse, und der anliegenden Kärntnerstrasse, nicht über eine halbe Stunde gerechnet werden kann. Zum Ausrußpreis einer Nieder-Oesterr. Klaster mit 30" langen Scheitern Buchenholzes, werden 4 Kr. festgesetzt.

3ten. Die erste Abtheilung des Bösenwinkelwaldes, bestehend in Achreber, Groß- und Klein-Keppe, dann die Offseite von Pleisch, welche nach der Steuerregulirungs-Ausmaß 400 Foch enthält, woraus durch 80 Jahre jährlich 8000 Klaster Buchenholz erzeugt werden können. Dieser Waldtheil ist, vermög seiner Größe,

Lage, dann wegen den durchfließenden beständigen Wasser, und der unbedeutenden Entfernung, zu einem Hammerwerk geeignet, um so mehr, weil der Draußfuß von dem Orte des zu erbauenden Hammers kaum eine halbe Stunde entfernt ist, und nach solchen die Flossen von dem 5 Stunden entfernten Orte Saldenhofen, mit wenigen Kosten gebracht werden können. Annebst kommt noch zu bemerken, daß im Orte selbst ein Eisenbruch entdeckt, und mit guter Hofnung eine ergiebige Ausbeute erzielt werden dürfte. Der Ausrußpreis für eine Nieder-Oesterr. Klafter 30" langen Buchenholzes, wird hiermit auf 4 Kr. bestimmt.

4ten8. Die zweite Abtheilung des Bösenwinkelwaldes, bestehend in der Westseite des Pleschitz, und des eigentlichen Bösenwinkels, welche, 3353 Joche enthält, woraus durch 80 Jahre jährlich 6035 Nieder-Oesterr. Klafter Buchholzes erzielt werden können. Dieser Waldtheil liegt an dem vorgeschriebenen Orte, und ist mit allen dort gesagten, eben auch zur Errichtung eines Eisenhammerwerkes geeignet. Der Ausrußpreis wird für jede Nieder-Oesterr. Klafter Buchholzes mit 30" langen Scheitern, auf 3 Kr. angenommen.

Zum Tage der Versteigerung wird der 1te October 1800 festgesetzt, die Waldabschätzung, dann die Bedingungen unter welchen die vorgeschriebenen Waldungen auf einmahlige Abstockung versteigert werden, sind in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Fall einzutehen, auch wird dieses Verw. Amt jeden Kaufeliebhaber nicht nur die zu versteigernden Waldungen, und ihre Lage anzeigen, sondern auch die übrigen Local- und andere zu Wissen erforderlichen Umstände auf Verlangen genau angeben.

Staatsherrschaft Fall, den 26ten März 1800.

Exitations Nachricht.

Den 8. May in den gewöhnlichen Versteigerungs Stunden, werden in dem Hause Nr. 123. nächst St. Florina im ersten Stocke, verschiedene Modinen, als lakirte Kästen, und Tische, Sopphen, Divans, dann Schraubpult nach neuerer Art, Spiegel von verschiedener Größe, nebst anderer Einrichtung an den Meistbietenden hindangegeben werden. Auch werden 3 Jagdhunde, nebst einem Fuhrwagen feilgevothen.

N a c h r i c h t.

Bei der getroffenen Anstalt das hiesige Publikum mit einer hies

länglichen Menge Torfziegel zu versehen, und bei der diesfalls eingeleiteten Subscription, bei welcher sich die Pfarrgemeinde St. Jakob bereits auf 38 Tausend Stück derlei Ziegel hat vormerken lassen, ist wegen Unterbringung des erforderlichen Bedarfs dieses Brennstoffs von einigen Partheyen das Besorgniß geäußert worden.

Hierdurch veranlaßt, wird dann zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß erwähnte Torfziegel täglich, nur mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, in der zu diesem Ende in der Gegend der k. k. priv. Vitriol- und Farb-Fabrik hergestellt werdende Niederlage von 100 Stück angefangen zu haben seyn werden.

N a c h r i c h t.

Am 14. künftigen Monats May Vormittag um 9 Uhr wird der dem hiesigen Zuchthaus eigenthümliche am Iszja Strom liegende Gemein Antheil Nr. 160. und 161. auf 1 oder mehrere Jahren nach dem sich Liebhaber finden werden, bei der Zuchthaus Oberdirektion auf dem neuen Markt Nr. 298. im ersten Stock durch öffentliche Versteigerung in Pacht ausgelassen werden. Liebhaber werden daher in obgedachten Ort zur bestimmten Zeit sich einzufinden belieben. Laibach den 24. April 1800.

N a c h r i c h t.

Um jenen Partheyen, welche in der Lage sind, sich die tägliche Kost in eigener Wohnung nicht zubereiten lassen zu können, eine mehrere Auswahl in Ansehung der Gasthäuser und sohin einige Erleichterung zu verschaffen, ist der bürgl. Gastgeber Johann Wolmuth zum ordentlichen Traiteur von der Landesbehörde mit dem ausdrücklichen Bedingniß aufgestellt worden, daß er in seinem Gasthause in der Ringergasse Nr. 252. zum goldenen Lamm vom 15. kommenden Monats May, nicht nur eine gemeinschaftliche Taree für einen bestimmten Preis errichte, sondern auch jede Speise einzeln an abgetrennten Tischen nach einem täglich vorzulegenden Speisezettel den Wein in kleinsten Verlangen der Gäste sowohl, als auch die möglichste Reinlichkeit, und alle erforderliche Ordnung beobachte, erdlich Jedermann nach Verlangen die Kost über die Gasse und zwar eines wie das andere gegen billige Bezahlung zu liefern lasse.

Welches demnach zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 30. April 1800.

	p.	fr.	a.	fr.	fl.	fr.
Weizen ein halber Wiener Megen = = =	2	37	2	31	2	23
Kukuruz = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	2	16	2	9	1	59
Gersten = = = = Detto = = = =	1	49	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	1	46	—	—	—	—
Haiden = = = = Detto = = = =	1	45	—	—	—	—
Haber = = = = Detto = = = =	1	25	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 30. April 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

T o d t e n b e r z e i c h n i s s.

- Den 25. April Maria Klee, Maurers, T., alt 2 Jahr, in der St. Petv. Nr. 50.
 — — Aloisia Bachmann, bürgl. Handschuhmachers T., fast 354 Jahr hinter der Maurer Nr. 259.
 — 27. Maria Heß, bürgl. Sattlern. S., alt 354 J. in der Elephanteng. N. 41.
 — — Thomas Malitsch, Tagl. S., alt 154 Jahr, in der Tyrren Nr. 76.
 — 28. Matthäus Lukas, Zimmerman, alt 56 Jahr, in der T. nau Nr. 71.
 — — Hr. Joseph Jamnik, bürgl. Bäckmeister, alt 24 Jahr, in der deutschen Gasse Nr. 304.
 — — Niklas Supantschitsch, Wirths S., alt 4 Jahr, in der Rothg. N. 109.
 — 29. Maria Obieltschnig, Perw. Weib, alt 25 Jahr, bei den Barmberzigen.
 — — Maria Gririn, Tagl. T., alt 8 Jahr, in der deutschen Gasse Nr. 317.
 — — Franz Krem, Wagneister, alt 73 Jahr, in der Rosengasse Nr. 45.
 — 30. Maria Marschin, Wittib, alt 60 Jahr, in der Gradische Nr. 42.
 — 1. May Gertraud Eschscherrin, Tischler Weib, alt 30 Jahr, in der Kreungasse Nr. 24.
 — — Dorothea Kamars, Arme, alt 60 Jahr, auf der Pollana Nr. 79.